



Data-Warehouse-Entwicklung durch TUI InfoTec

HERAUSFORDERUNG

- Eine unkomplizierte Plattform zur Datenintegration sollte geschaffen werden, um eine übergreifende und einheitliche Sicht auf die Daten zu ermöglichen und den Betreuungsaufwand gering zu halten.

BENEFITS

- Nicht allein die hohe Performanz und Stabilität der Lösung ist herausragend, Abfragen können unkompliziert quasi auf Knopfdruck erledigt werden. Für das Unternehmen entstehen strategische Vorteile.
- Die Plattform zur Integration sämtlicher Unternehmensdaten und E-Business-Datenquellen ist die Grundlage einer schnellen und durchgängigen Entscheidungsfindung im Konzern.

LÖSUNG

- Informatica PowerCenter

INDUSTRIEZWEIG

- Dienstleistungsunternehmen

„Wir haben eine Lösung gesucht, die alle Datenquellen einbeziehen und mit unseren Geschäftserfordernissen wachsen kann. Skalierbare und hochperformante Funktionen sind für uns Grundvoraussetzung für eine schnelle, wissensbasierte und durchgängige Entscheidungsfindung. Die Integration verlief problemlos. Die Lösung von Informatica ließ sich bequem implementieren und auf alle Erfordernisse abstimmen.“

— Richard Kortmann, Leiter IT Operations und Business Intelligence, TUI InfoTec.

Die TUI Deutschland GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der TUI AG, ist das führende Reise- und Freizeitunternehmen Europas. Für die Integration aller entscheidungsrelevanten Unternehmensdaten in einem Data Warehouse setzt die World of TUI jetzt auf das Know-how der Informatica GmbH. Die TUI InfoTec GmbH & Co KG, IT-Dienstleister der TUI AG, hatte sich nach gründlicher Evaluierung für die Spezialisten für Datenintegration entschieden. Seit dem Jahr 2000 greift die TUI InfoTec auf die Software „PowerCenter“ von Informatica zurück. In naher Zukunft soll die Plattform zur Datenintegration in weiteren Unternehmensbereichen der TUI AG zum Einsatz kommen.

Auf den kleinsten gemeinsamen Nenner gebracht, stellt ein Data Warehouse eine Sammlung von Daten dar, die als Grundlage für Entscheidungen in Unternehmen relevant sind. Losgelöst von den operationalen DV-Systemen dient es als unternehmensweite Datenbasis für alle Geschäftsbereiche. Aber: Viele, die heute Data Warehouse sagen, meinen eigentlich Datenintegration auf Knopfdruck. Time-to-Market ist das Stichwort: Besonders Unternehmen, die extrem schnell reagieren müssen, gleichzeitig aber auf Entscheidungsgrundlagen aus der ganzen Wertschöpfungskette angewiesen sind, brauchen Instrumente, die einfach, schnell und zuverlässig auf alle benötigten Daten zugreifen können. Aufwändige Programmierung für einzelne Analysen sowie handgestrickte Skripts für den Datenzugriff können da nicht mithalten. Zudem ist Performance gefragt: Das System darf beim Zugriff auf Millionen Datensätze nicht in die Knie gehen, muss alle gängigen Hard- und Softwaresysteme im Griff haben und dies mit einer Systemoffenheit, die die Integration weiterer Applikationen erlaubt. Offene Skalierbarkeit und freie Konfigurationsmöglichkeiten ohne Schnittstellenprobleme sind selbstverständlich für eine detaillierte Sicht auf die Unternehmensaktivitäten.

Positionsbestimmung und Zieldefinition vor Projektstart

1996 entschied sich die damalige Preussag AG für eine völlige Neustrukturierung und den Wandel von einem Industriekonzern zum weltweit führenden Touristikdienstleister. Zu den größten Zukäufen in Europa zählten die TUI GROUP, die Hapag Lloyd AG, die Thomson Travel Group aus England und Nouvelles Frontières aus Frankreich. Der Wandel war ein voller Erfolg, und so verzeichnet bereits heute die neue Tourismussparte einen Umsatzanteil von 70 Prozent bei der ehemaligen Preussag, die seit Juni 2002 TUI AG heißt. Die „World of TUI“ wurde ins Leben gerufen, eine Dachmarke für eine Vielzahl von touristischen Einzelmarken der TUI AG.

Auf die IT wurde in der gesamten neuen Konzernstruktur ein besonderes Augenmerk gelegt, da in diesem Umfeld die Informationstechnologie ein entscheidender Erfolgsfaktor ist: Die TUI InfoTec, der IT-Dienstleister und Berater der TUI AG mit Sitz in Hannover, beschäftigt rund 430 Mitarbeiter.

Die Anforderungen an eine IT-Struktur für Data Warehousing

Die zahlreichen heterogenen operativen Systeme enthielten in der Vergangenheit ein anwendungsspezifisches Reporting. Um neue Anforderungen zeitnah umsetzen zu können, eine übergreifende und einheitliche Sicht auf die Daten zu ermöglichen und den Betreuungsaufwand gering zu halten, ergab sich der Bedarf an einer unkomplizierten Plattform zur Datenintegration seitens des IT-Dienstleisters, denn die Informationstechnologie und eine gut funktionierende Plattform zur Datenintegration sind maßgeblich für den Erfolg des Konzerns.

Zu den Anforderungen der einzelnen Abteilungen kommt die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit, Abläufe eines Unternehmens im Ganzen zu betrachten. Daher haben die Verantwortlichen bei der TUI InfoTec und TUI Deutschland über neue Möglichkeiten zur Integration und Transformation aller Unternehmensdaten nachgedacht: „Wir haben eine Lösung gesucht, die alle Datenquellen einbeziehen und mit unseren Geschäftserfordernissen wachsen kann“, erklärt Richard Kortmann, Leiter IT Operations und Business Intelligence bei der TUI InfoTec. „Skalierbare und hochperformante Funktionen sind für uns Grundvoraussetzung für eine schnelle, wissensbasierte und durchgängige Entscheidungsfindung.“

Es galt eine leistungsstarke und offene IT-Struktur zu schaffen, die aus einem riesigen Datenpool sämtliche benötigten Informationen, z.B. über Flüge, Hotels, Transfers und saison-spezifische Details mit Reisegutscheinen, Passagierlisten etc., kombinieren und auswerten kann. An dieser Stelle entstehen durch eine gut funktionierende IT-Landschaft Zeitvorteile, die direkt oder indirekt auch Kostenvorteile bringen.

Es war keine leichte Aufgabe, sämtliche elektronischen Daten der TUI effizient zu bündeln, in komplexen Auswertungen zusammenzuführen und den Entscheidungsträgern zur Verfügung zu stellen. Dazu kam, dass die Systemarchitektur einen Mix aus den verschiedenen Systemen der Agenturen, der Kundendienste, der Finanzbuchhaltung etc. darstellte und diese auf einen Nenner gebracht werden mussten. Das Volumen des Warehouse beträgt heute über vierhundert Gigabyte mit circa 1,9 Milliarden Datensätzen. Jährlich kommen sechzig bis achtzig Gigabyte hinzu.

TUI InfoTec – der Weg zu Informatica

Schon seit 1996 setzt sich der IT-Dienstleister gemeinsam mit der TUI Deutschland mit dem Thema Data Warehouse auseinander. Ziel war

es, die unterschiedlichen Daten der Anwender bzw. Kunden automatisch richtig und schnell zu verarbeiten und zu integrieren. Zusätzlich sollten Datenanalysen Aufschluss über Auslastungen und freie Kapazitäten ergeben sowie eine bessere Planungsgrundlage für die kommende Saison ermöglichen. Da die im Markt angebotenen ETL-Tools (ETL = Extraction, Transformation, Loading) noch nicht ausgereift waren, entschied man sich für eine Eigenentwicklung. Die TUI InfoTec schuf eine DWH-Lösung auf der Basis von selbst geschriebenen Cobol-Programmen mit DB2 (IBM Mainframe) als Datenbankplattform.

Das Projekt wurde allmählich ausgeweitet und schloss immer mehr Bereiche der TUI Deutschland mit ein. Im Dezember 1999 wurde die Datenbankplattform auf UDB/AIX umgestellt. Im Laufe der Zeit wurde das Angebot an ETL-Tools umfangreicher und die Qualität höher. Um den Aufwand für Neuentwicklungen und damit verbundene Wartungsarbeiten in der Zukunft gering zu halten, suchte man Anfang 2000 am Markt nach einer neuen Lösung und einem seriösen Anbieter für ETL-Tools zur Datenintegration. „Wir wollten keinen Anbieter beauftragen, der schnell wieder vom Markt verschwindet. Informatica kristallisierte sich als absoluter Marktführer heraus“, erläutert Richard Kortmann die Entscheidung für Informatica.

Informatica PowerCenter – umfassende Datenintegration der nächsten Generation

Nach drei Monaten Evaluierung entschied sich die TUI InfoTec, das Produkt für TUI Deutschland einzusetzen. Der „proof of concept“ von Informatica überzeugte und innerhalb von acht Wochen wurden die Weichen für eine zügige Implementierung und Umsetzung gestellt. Dank des vorhandenen technischen Know-hows, der Kenntnisse der Data-Warehouse-Prozesse in der Abteilung „Business Intelligence“ und der leicht verständlichen grafischen Oberfläche von PowerCenter war nur wenig Support seitens Informatica nötig. Durch intuitive Bedienbarkeit erlaubt PowerCenter eine schnelle Konfiguration. Gegenüber der früheren Cobol-Anwendungsentwicklung ergab sich ein um bis zu einem Drittel geringerer Aufwand. Besonders die Zusammenführung von Daten aus den verschiedenen Quellsystemen ist mit PowerCenter einfach zu erledigen. „Deutschlandweit ist es eines der komplexesten Data-Warehouse-Projekte. Bei täglich circa 1.000.000 neu hinzukommenden Datensätzen und sehr weit gefächerten Endanwendergruppen konnten zeitkritische Datentransfers in das Warehouse

mit PowerCenter schnell und bequem bearbeitet werden“, berichtet Richard Kortmann.

„Besser, schneller, zuverlässiger“ – eine Vision wird Wirklichkeit

Für die TUI InfoTec ist die hohe Performance aber nicht das einzige Kriterium: Abfragen können unkompliziert quasi auf Knopfdruck erledigt werden. Für das Unternehmen entstehen strategische Vorteile. Die Plattform zur Integration sämtlicher Unternehmensdaten und E-Business-Datenquellen ist die Grundlage einer schnellen und durchgängigen Entscheidungsfindung im Konzern. Auch besticht PowerCenter durch seine gute Performance und ausgezeichnete Stabilität. Zwei Mitarbeiter sind seit Einführung der Lösung als Administratoren mit der ständigen Weiterentwicklung und Migration von PowerCenter, eine steigende Zahl von Entwicklern mit der Erstellung von Datenüberführungen in das Warehouse beschäftigt. „Die Integration verlief problemlos. Die Lösung von Informatica ließ sich bequem implementieren und auf alle Erfordernisse abstimmen“, so Richard Kortmann. Des Weiteren entstand durch die Implementierung kein zusätzlicher Investitionsbedarf. Weder Hardware noch Software mussten zugekauft werden, um Schnittstellen anzupassen oder die Performance zu steigern. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor aber liegt im unkomplizierten Betrieb des Systems. Seit Ende 2000 werden sämtliche neuen Projekte und Entwicklungen im Umfeld des Data Warehouse mit PowerCenter, dem Standard für Datenintegration in Unternehmen, verwirklicht. Ein paar Bestandteile des früheren Cobol-Systems bleiben bei wenigen Anwendungen noch erhalten. Sämtliche neuen ETL-Prozesse aber laufen nur noch über PowerCenter.

Ein wegweisendes IT-Projekt

Die TUI InfoTec legte mit dem Wechsel zur Lösung von Informatica nicht nur den Grundstock für eine effiziente und leistungsstarke Nutzung aller Geschäftsdaten, sondern löste damit gleichzeitig eine Initialzündung für die gesamte World of TUI aus. Nouvelles Frontières in Frankreich, TUI Belgien und TUI UK setzen ebenfalls seit kurzem Informatica PowerCenter ein. Weitere Standorte sowie alle anderen Konzernteile der TUI AG planen, die Informatica Software in Zukunft einzusetzen. „Die positiven Entwicklungen und Erfahrungen mit Informatica PowerCenter führten dazu, dass die Plattform zur Datenintegration auch in anderen Bereichen des Konzerns Anwendung fand“, sagt Richard Kortmann.

INFORMATICA

Informatica GmbH, Lyoner Straße 15, 60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 92 88 09-0 Fax: +49 69 92 88 09-500 www.informatica.com/de

Informatica Niederlassungen weltweit: Australien · Belgien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Irland · Japan · Kanada · Korea · Niederlande · Schweiz · Singapur · USA

©2004 Informatica Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Informatica, das Informatica Logo, Informatica PowerCenter, Informatica Data Quality, Informatica Data Explorer und PowerExchange sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Informatica Corporation in den Vereinigten Staaten und im rechtlichen Sinne weltweit. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Markennamen oder Warenzeichen der entsprechenden Unternehmen.